

Wie wird Umweltproblemen unter den erschwerenden institutionellen Rahmenbedingungen in Grenzräumen begegnet? Welche Schwierigkeiten treten dabei auf? Wie können diese überwunden werden und welche Rolle spielen dabei Ansätze eines grenzüberschreitenden Regionalmanagements? Mithilfe von vier Fallstudien an der alten und neuen EU-Binnengrenze wird diesen Fragestellungen in dem vorliegenden Band auf den Grund gegangen.

Bei der Lösung von Umweltproblemen können verschiedene Phasen der grenzüberschreitenden Kooperation sowie ein unterschiedlicher Umgang mit den Problemen beobachtet werden. Während in einer frühen Phase der Kooperation zunächst drängende Probleme als Einzelthema angegangen werden, findet bei fortgeschrittener Kooperation eine Integration von Umweltbelangen in andere Themen statt. Eine strategische, grenzüberschreitende Ausrichtung des Handelns im Umweltbereich ist jedoch sowohl an der neuen EU-Binnengrenze zu Polen und zur Tschechischen Republik als auch an Deutschlands Westgrenze selten vorzufinden.

Für die Umsetzung eines integrierten, umweltorientierten Regionalmanagements sind strategische Ansätze notwendig. Mit der erfolgten EU-Erweiterung ergibt sich etwa für die Euroregionen an der neuen EU-Binnengrenze die Chance eines neuen, breiteren Profils nach dem Vorbild der Euroregionen EUREGIO und PAMINA im deutsch-niederländischen und deutsch-französischen Grenzraum.



# Inhaltsverzeichnis

<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>VI</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>VII</b>
<b>Zusammenfassung</b>	<b>1</b>
<b>Shrnuti</b>	<b>5</b>
<b>Streszczenie</b>	<b>9</b>
<b>1 Einleitung</b>	<b>13</b>
1.1 Zielsetzung, Methodik und Aufbau der Arbeit	13
1.2 Forschungsfragen	16
<b>2 Begriffsbestimmungen und Forschungsansatz</b>	<b>17</b>
2.1 Zentrale Begriffe	17
2.1.1 Umweltorientiertes Regionalmanagement	17
2.1.2 Grenzraum	20
2.2 Grenzüberschreitende Kooperation und ihre zentralen Bestimmungsfaktoren	21
2.2.1 Grenzüberschreitende Kooperation	21
2.2.2 Institutioneller Kontext	22
2.2.3 Akteure und Akteurskonstellation	25
2.2.4 Interaktionsformen und Prozesse	26
<b>3 Vier Euroregionen als Fallstudien</b>	<b>28</b>
3.1 Euroregion Elbe/Labe	28
3.1.1 Rahmenbedingungen für grenzüberschreitende Kooperationen im deutsch-tschechischen Grenzraum	28
3.1.2 Charakteristik der Euroregion Elbe/Labe	31
3.1.3 Umweltsituation und umweltorientierte Inhalte	35
3.1.4 Institutionen und Akteure	42
3.1.5 Prozesse und Instrumente	44
3.1.6 Auswertung	47
3.1.7 Perspektive	48



3.2	Euroregion Spree-Neiße-Bober	49
3.2.1	Rahmenbedingungen für grenzüberschreitende Kooperationen im deutsch-polnischen Grenzraum	49
3.2.2	Charakteristik der Euroregion Spree-Neiße-Bober	54
3.2.3	Umweltsituation und umweltorientierte Inhalte	61
3.2.4	Institutionen und Akteure	63
3.2.5	Prozesse und Instrumente	67
3.2.6	Auswertung	69
3.2.7	Perspektiven	71
3.3	EUREGIO	72
3.3.1	Rahmenbedingungen für grenzüberschreitende Kooperationen im deutsch-niederländischen Grenzraum	72
3.3.2	Charakteristik der EUREGIO	76
3.3.3	Umweltsituation und umweltorientierte Inhalte	82
3.3.4	Institutionen und Akteure	85
3.3.5	Prozesse und Instrumente	86
3.3.6	Auswertung	90
3.3.7	Perspektive	91
3.4	Euroregion PAMINA	92
3.4.1	Rahmenbedingungen für grenzüberschreitende Kooperationen im deutsch-französischen Grenzraum	92
3.4.2	Charakteristik der Euroregion PAMINA	94
3.4.3	Umweltsituation und umweltorientierte Inhalte	100
3.4.4	Institutionen und Akteure	106
3.4.5	Prozesse und Instrumente	108
3.4.6	Auswertung	110
3.4.7	Perspektive	111
<b>4</b>	<b>Ergebnisse aus den Fallstudienregionen</b>	<b>113</b>
4.1	Kooperation und Umweltschutz	113
4.2	Rolle von Institutionen und Akteuren	115
4.3	Bedeutung von Instrumenten und Prozessen	117
<b>5</b>	<b>Handlungsbedarfe und Schlussfolgerungen</b>	<b>119</b>
<b>6</b>	<b>Anhang</b>	<b>121</b>
6.1	Interviewerschlüssel	121
6.2	Interviewleitfaden	123

## **Quellenverzeichnis**

Literatur

**125**

Internet

125

133